

Interdisziplinäres Behandlungsteam:

- Fachärzte für Psychosomatik, Psychotherapie und Psychiatrie, Innere Medizin und Allgemeinmedizin
- Diplompsychologen
- Sport- und Bewegungstherapeuten
- Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, psychosomatisch geschulte Krankenschwestern/-pfleger
- Ernährungs-/Diätberater
- Sozialarbeiter
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst



In Kooperation mit den AHG Kliniken Daun bieten wir Ihnen:

- modern und komfortabel ausgestattete Einzel- und Doppelzimmer
- Eine Bibliothek, eine Therapieküche sowie ein Aufenthaltsraum zur freien Verfügung
- Zentrale Lage und Nähe zum Kurpark

KMHDA_PPS_01_2015... www.konzept92.de

Chefärzte der Abteilung für Akutpsychosomatik

Prof. Dr. med. T. Marth
Chefarzt Innere Medizin,
Krankenhaus Maria Hilf, Daun

Dr. med. M. Rolffs
Chefarzt Psychosomatik
AHG Kliniken Am Rosenberg, Daun
Verhaltensmedizinisches Zentrum
für Seelische Gesundheit

Krankenhaus Maria Hilf - Akutpsychosomatik -

Maria-Hilf-Straße 2
54550 Daun / Vulkaneifel

Tel.: 0 65 92 / 715 - 23 60
Fax: 0 65 92 / 715 - 24 24



www.krankenhaus-daun.de

Akut- Psychosomatik

Wichtige Patienteninformationen



**KRANKENHAUS
MARIA HILF**
DAUN



Fachabteilung für Akutpsychosomatik

Seit 2010 bietet das Krankenhaus Maria Hilf in Kooperation mit den AHG Kliniken Daun Patienten mit psychosomatischen Erkrankungen ein kompetentes Behandlungsprogramm an. Neben einer ausführlichen medizinisch-psychologischen Diagnostik bei Aufnahme, erfolgt eine sich anschließende Behandlung auf der Grundlage eines bio-psycho-sozialen, verhaltensmedizinisch ausgerichteten Konzeptes. Unter psychosomatisch und internistisch fachärztlicher Leitung erfolgt durch ein interdisziplinäres Behandlungsteam eine Behandlung, die individuell auf jeden einzelnen Patienten zugeschnitten ist. Dabei beträgt die Behandlungsdauer in der Regel 18 - 21 Tage.

Primäres Behandlungsziel stellt eine akute, schnelle psychische und körperliche Stabilisierung dar. Wenn notwendig, wird eine sich anschließende Weiterbehandlung im Sinne einer ambulanten Psychotherapie oder einer psychosomatischen Rehabilitationsmaßnahme geplant und angebahnt.

Die Behandlungsräume befinden sich im Gebäude des Akutkrankenhauses auf einer neu konzipierten Station, ausgestattet mit ansprechend gestalteten Räumlichkeiten. Im Rahmen eines Vorgesprächs wird die Behandlungsindikation geklärt und das Behandlungskonzept mit seinen Behandlungsmöglichkeiten vermittelt. Dazu wird der Einweisungsschein des zuweisenden Arztes benötigt.

Indikationen zur stationären Aufnahme:

- Depressionen
- Angst-/Panikstörungen
- Phobische Störungen (z.B.: Agoraphobie, soziale Phobie)
- Reaktionen auf schwere Belastungen, Anpassungsstörungen (z.B.: posttraumatische Belastungsstörungen, „Erschöpfungs- und Überforderungssyndrome“, „Burnout“)
- Somatoforme Störungen (z.B.: Somatisierungsstörung, somatoforme Schmerzstörung, somatoforme autonome Funktionsstörung, hypochondrische Störung)
- Essstörungen (z.B.: Anorexie, Bulimie)
- Nicht organische Schlafstörungen
- Nicht organische sexuelle Funktionsstörungen
- Impulskontrollstörungen (z.B.: pathologisches Spielen)
- ADHS im Erwachsenenalter
- Zwangsstörungen
- Krankheitsverarbeitungsstörungen, insbesondere im Zusammenhang mit internistischen und/oder onkologischen Erkrankungen



Bitte beachten:

In unserer psychosomatischen Abteilung können bestimmte seelische Erkrankungen/ Störungen nicht behandelt werden. Hierzu gehören akute Psychosen (z.B. Schizophrenie), schwere Depressionen mit Selbsttötungsgefährdung, manische Störungen, Suchterkrankungen (Alkohol-, Drogen- oder Medikamentenabhängigkeit), Demenzerkrankungen, geistige Behinderungen.

Behandlungsangebot:

- Psychotherapeutische Einzel- und Gruppenbehandlung
- Umfassende internistische Diagnostik. Direkte Kooperation mit den Fachabteilungen und fachärztliche Betreuung in den Bereichen Innere Medizin, Hämatologie, Onkologie, Palliativmedizin, Schmerztherapie, Pulmonologie, Gastroenterologie, Diabetologie, Ernährungsmedizin, Proktologie, Chirurgie, Viszeralchirurgie, Orthopädie, Urologie, Anästhesie, Intensivmedizin, Gynäkologie und Geburtshilfe
- Differenzierte, auch computergestützte, psychologische Diagnostik
- Familien- und Paargespräche
- Gestaltende Therapie
- Physiotherapie, Krankengymnastik
- Sport- und Bewegungstherapie
- Entspannungstraining
- Diätberatung mit Diätküche
- Psychosomatisch geschulter Pflegedienst
- Planung und Unterstützung der beruflichen Wiedereingliederung durch einen Sozialdienst